



# Landkreis



# Neuburg- Schrobenhausen

Gesamtnote

2,1



IHK-Standortumfrage  
**2023**

Ergebnisse für den Landkreis  
Neuburg-Schrobenhausen



München und  
Oberbayern

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen: Weiterhin ein attraktiver Standort?

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen als Wirtschaftsstandort?

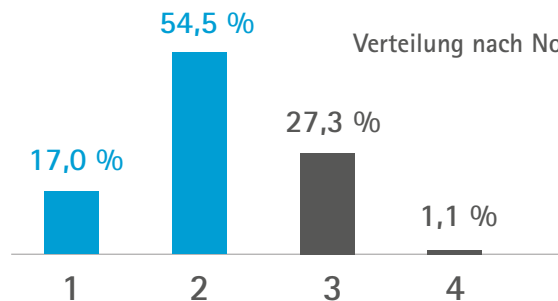
Gute Standortbedingungen ermöglichen es den Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich zu sein und widerstandsfähig auf angespannte Lagen reagieren zu können. Die letzten Jahre waren geprägt von Krisen wie z. B. der Corona-Pandemie, die bis heute einen großen Einfluss auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor Ort haben.

Es ist daher wichtig zu erfahren, wie die ansässigen Unternehmen die Stärken und Schwächen und damit die Standortzufriedenheit vor Ort bewerten, um mögliche Handlungsfelder für Politik und Verwaltung zu identifizieren. Die Standortumfrage der IHK für München und Oberbayern wurde daher im März 2023 bereits zum vierten Mal durchgeführt und in einer repräsentativen Stichprobe erhoben. Aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen beteiligten sich 176 Betriebe an der Umfrage. Sie gaben für 48 Standortfaktoren, gegliedert in sechs Kategorien, ihre jeweils individuelle Bedeutung als auch persönliche Zufriedenheit an. Abgefragt wurde das Empfinden bezüglich Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld, Standortattraktivität sowie Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung. Es wurden fünf zusätzliche Standortfaktoren abgefragt, die derzeit für die Wirtschaft relevant sind (z. B. alternative Mobilitätsformen und die demographische Entwicklung am Arbeitsmarkt). Zur Auswertung wird immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

Gesamtnote für den Standort

Ø 2,1

Verteilung nach Noten



## Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten 3 Jahren



15,5 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



8,0 %

Verkleinerung



6,3 %

Verlagerung/Gründung des Standortes



70,1 %

keine Veränderung

In den nächsten 3 Jahren



19,4 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



5,9 %

Verkleinerung



4,1 %

Verlagerung/Aufgabe des Standortes



70,6 %

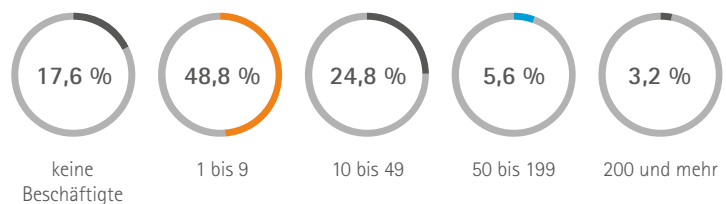
keine Veränderung geplant

## Struktur der befragten Unternehmen

Branchenverteilung

	Industrie	20,5 %
	Einzelhandel	15,9 %
	Großhandel	13,6 %
	Gastgewerbe	6,3 %
	Verkehr und Logistik	4,0 %
	Dienstleistungen für Personen	19,9 %
	Dienstleistungen für Unternehmen	19,9 %

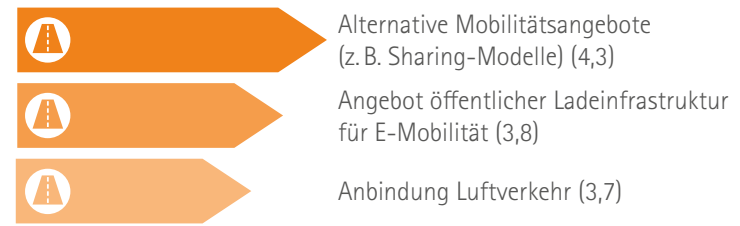
Mitarbeiterzahl



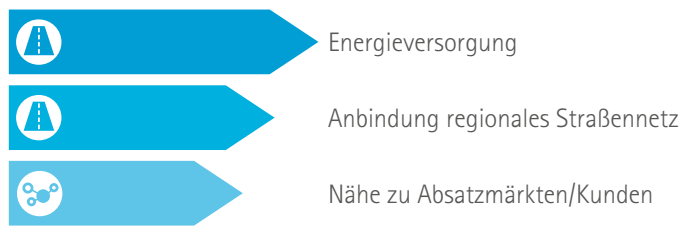
### Höchste Zufriedenheit



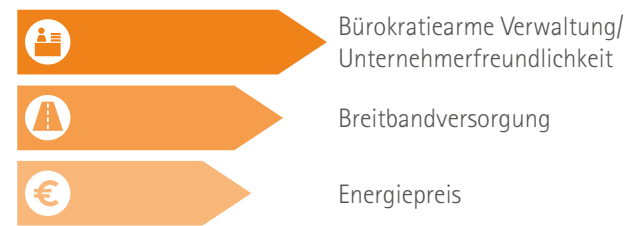
### Geringste Zufriedenheit



### Stärken

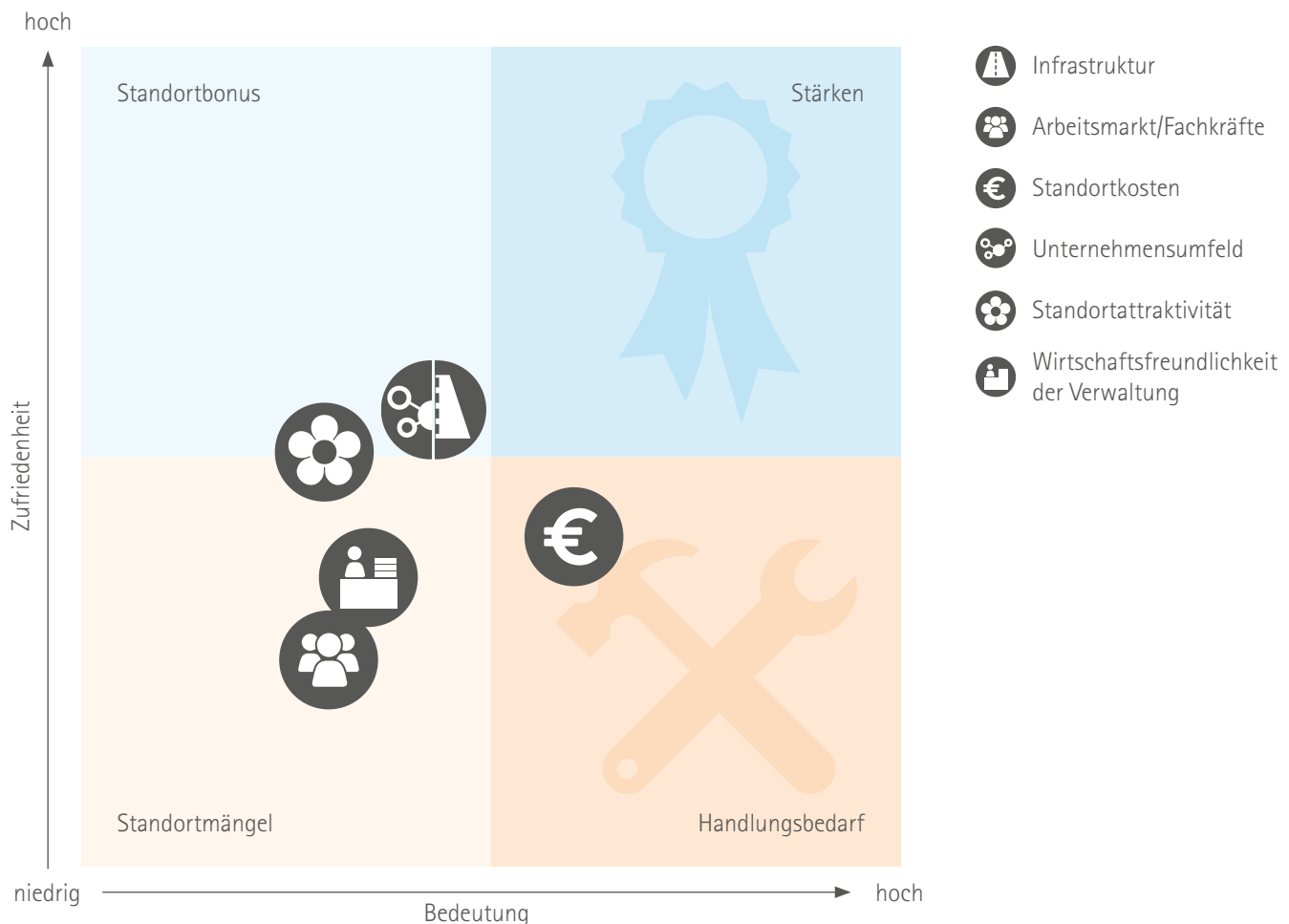


### Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

## Bewertungsprofil der Standortkategorien



# Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 <b>GESAMTBEWERTUNG INFRASTRUKTUR</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>
Energieversorgung	2,0	2,0
Verfügbarkeit von regenerativer Energieversorgung	2,9	2,8
Angebot öffentlicher Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	3,4	3,8
Anbindung regionales Straßennetz	2,2	2,2
Anbindung Fernstraßennetz	2,7	2,5
Anbindung Schienen-Güterverkehr	4,2	3,7
Anbindung Schienen-Personenverkehr	3,6	3,1
Anbindung Luftverkehr	4,2	3,8
ÖPNV-Angebot	3,3	3,7
Alternative Mobilitätsangebote (z. B. Sharing-Modelle)	4,0	4,3
Breitbandversorgung	1,6	2,9
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	3,2	3,3
 <b>GESAMTBEWERTUNG ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE</b>	<b>2,4</b>	<b>3,1</b>
Verfügbarkeit akademisch qualifizierter Fachkräfte	3,4	3,6
Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte	2,3	3,5
Verfügbarkeit Auszubildender	3,2	3,4
Verfügbarkeit an- und ungelernerter Arbeitskräfte	3,3	3,1
Angebot an beruflichen Ausbildungseinrichtungen	3,1	3,0
Berufliche Weiterbildungsangebote	3,0	3,1
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,7	3,1
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter/-innen	1,8	2,6
Integrationsangebot für ausländische Arbeitskräfte	3,3	3,3
 <b>GESAMTBEWERTUNG STANDORTKOSTEN</b>	<b>1,8</b>	<b>2,8</b>
Energiepreis	1,7	3,1
Personalkosten	2,0	2,9
Gewerbeflächen-/Grundstückspreise	2,6	3,2
Büro-/Gewerbemieten	2,9	3,3
Gewerbe-/Grundsteuer	2,1	3,1
Kommunale Abgaben	2,1	3,0
 <b>GESAMTBEWERTUNG UNTERNEHMENSUMFELD</b>	<b>2,2</b>	<b>2,5</b>
Nähe zu Absatzmärkten/Kunden	2,2	2,6
Nähe zu Beschaffungsmärkten/Zulieferern	2,9	2,9
Kaufkraft am Standort	2,5	2,5
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,7	2,9
Angebot an Unternehmensnetzwerken	2,8	2,9
Nähe zu Forschungsreinrichtungen/Innovationstransfer	3,8	3,5
 <b>GESAMTBEWERTUNG STANDORTATTRAKTIVITÄT</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>
Kinderbetreuungsangebot	3,0	2,6
Schulangebot	2,8	2,3
Angebot Seniorenbetreuung/-pflege	3,4	2,9
Wohnraumangebot	2,7	3,2
Medizinische Versorgung	2,6	2,9
Innenstadtattraktivität/Einkaufsmöglichkeiten	2,8	3,0
Freizeit-/Sportangebot	3,0	2,6
Kulturangebot	3,3	2,9
Image des Standortes	2,6	2,7
 <b>GESAMTBEWERTUNG WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT</b>	<b>2,3</b>	<b>2,9</b>
Dauer der Genehmigungsverfahren	2,2	3,3
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,6	3,4
Angebot der Wirtschaftsförderung	2,6	3,3
Standortmarketing der Kommune	2,8	3,2
Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren	2,5	3,6
Bürokratiearme Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit	2,1	3,5

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind **nicht** der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

## Wie es ist

- Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen erhält von seinen Unternehmen die Gesamtnote 2,1 und verbessert sich im Vergleich zu 2019 (Gesamtnote 2,3) deutlich.
- Rund 70 % der Betriebe beurteilen den Standort als „gut“ oder „sehr gut“. Bemerkenswert ist die geringe Zahl an schlechten Noten. Lediglich 1,1 % der Betriebe bewerten den Standort als „sehr schlecht“. Die Note 4 (schlecht) wird nicht vergeben.
- Bei den Betrieben herrscht eine hohe Zufriedenheit bei den Standortfaktoren Energieversorgung (2,0), der Anbindung an das Straßennetz (2,2) und beim Schulangebot (2,3).
- Die Stärken des Standortes sehen die Firmen ebenfalls bei der Energieversorgung und der Anbindung an das regionale Straßennetz. Außerdem liegt eine große Stärke in der Nähe zu Absatzmärkten und den Kunden.
- Weniger zufrieden sind die Firmen mit dem Angebot an alternativen Mobilitätsformen (z. B. Sharing-Modellen) (4,3) sowie der öffentlichen Ladeinfrastruktur für E-Mobilität (3,8). Wie 2019 wird die Anbindung an den Luftverkehr (3,7) schlecht bewertet.
- Wie 2019 besteht Verbesserungspotenzial bei einer bürokratieärmeren Verwaltung bzw. größeren Unternehmensfreundlichkeit. Handlungsbedarf gibt es zudem bei der Breitbandversorgung und dem Energiepreis.
- Bei rund 30 % der Firmen haben Standortfaktoren das Unternehmenswachstum bereits verzögert. Die Hauptursachen sind die Krisen (Corona-Pandemie, Energiekrise, Ukraine-Krieg), die langwierigen Genehmigungsverfahren (wie 2019) und die hohen Standortkosten.
- In den letzten drei Jahren hat sich im Vergleich zu 2019 die Erweiterungs- und Investitionsbereitschaft von rund 29 % auf 15,5 % gemindert. Die Standortverkleinerungen haben sich dagegen auf 8,0 % verdoppelt.
- Auch die Erweiterungs- und Investitionsbereitschaft für die nächsten drei Jahre sinkt von fast 26 % auf 19,4 %. Ebenso verdreifachen sich die Standortverkleinerungen auf fast 6 %.
- Ungeachtet dessen würden fast 83 % der Unternehmen den Standort im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen nochmals wählen.

## Was zu tun ist

### **Bürokratie abbauen und Verfahren in der Verwaltung beschleunigen**

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einem agilen Wirtschaftsumfeld müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig abgewickelt werden. Dabei sind Geschwindigkeit, Verständnis für die Prozesse in der Wirtschaft, professionelle Bearbeitung und serviceorientiertes Verhalten seitens der Verwaltung notwendig.
- Die Dienstleistungsmentalität muss gefördert werden, um den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen weiter zu stärken.

### **Breitbandversorgung per Festnetz und Mobilfunk ausbauen**

- Schnelles und störungsfreies Internet ist in der digitalen Wirtschaft eine Grundanforderung an jedem Standort.
- Ein erstklassiger Ausbau der Breitbandversorgung, sowohl kabelgebunden als auch per Mobilfunk, ist als Standortfaktor branchenunabhängig gleichermaßen für Gründer, Neu-Ansiedlungen und Bestandsunternehmen gerade im digitalen Wandel eine unabdingbare Voraussetzung, um ökonomisch wettbewerbsfähig zu bleiben.
- Hier muss seitens der Politik und der Verwaltungen dringend gehandelt werden, um eine flächendeckende Breitbandversorgung, insbesondere in Gewerbegebieten zu gewährleisten.

### **Planungs- und Genehmigungsverfahren für EE- und Netzausbau beschleunigen**

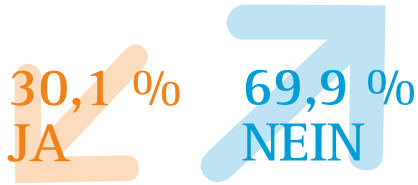
- Die Versorgung der Wirtschaft mit ausreichend grüner Energie für die Umstellung auf klimaschonende Technologien gelingt nur durch den verstärkten Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien (EE) und der flankierenden Infrastruktur (Netze/Speicher).
- Dies setzt den massiven Abbau bürokratischer Hürden voraus: So müssen z. B. Planungs- und Genehmigungsverfahren für den Stromnetzausbau oder für den Neubau und Repowering von EE-Anlagen entschlackt und Personal in den Behörden aufgestockt werden.

### **Auf Partnerschaft und Dialog mit der Wirtschaft setzen**

- Kooperationen und Partnerschaften zwischen den Unternehmen sowie Forschung und Politik tragen wesentlich zur Entwicklung und Umsetzung von technologischen Lösungen in Energiewende und Klimaschutz bei. Sie sollten intensiviert werden und der Wissens- und Erfahrungsaustausch auch bei neuen Fragestellungen eine Schlüsselrolle spielen.
- Bewährte Instrumente, wie der Umwelt- und Klimapakt Bayern oder die Bayerische EnergieEffizienz-Netzwerk-Initiative, sollten fortgeschrieben werden und können gleichzeitig als Ausgangspunkt und Vorbild für neue Formate dienen.

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen – Verzögerungen des Unternehmenswachstums

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Häufigste Verzögerungsgründe

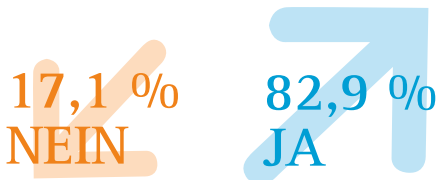


„Standortwechsel, da es keinen Gewerbegrund zu kaufen gibt und wenn dauert es ein halbes Jahrhundert, bis alles genehmigt ist.“  
Gebrauchtwagenhändler, 1 Mitarbeiter, seit 2021 am Standort

„Wenig Kundenfrequenz, unsichere wirtschaftliche Lage gesamtpolitisch.“  
Textilwarenhändler, 2 Mitarbeiter, seit 2015 am Standort

„Eventuell werden wir in eine günstigere Region ziehen.“  
Ingenieurbüro, 2 Mitarbeiter, seit 2016 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



## Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bürokratie abbauen
- Breitbandversorgung flächendeckend ausbauen
- Erneuerbare Energien- und Netzausbau beschleunigen
- Energiedialog mit der Wirtschaft ausbauen

### Impressum

IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Elisabeth Zehetmaier @ elisabeth.zehetmaier@muenchen.ihk.de  
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental;  
Stand: Juni 2023. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.